

Bremens Schulklos in der Krise: Eltern und Schüler schlagen Alarm!

Schüler in Bremen bewerten Schulklos als mangelhaft. Über 70 Millionen Euro für Sanierungen nötig, doch kein Budget vorhanden.



Bremen, Deutschland - In Bremen herrscht Alarmstimmung, wenn es um die Zustand der Schulklos geht. Eine umfassende Befragung, an der über 2.200 Schüler, Lehrer und Eltern teilnahmen, hat erbarmungswürdige Missstände zutage gefördert. So gab es für die Sauberkeit der Schultoiletten nur eine Durchschnittsnote von 4,7, was einer klaren 5+ entspricht. Praktisch sämtliche Umfrageteilnehmer stimmten überein: Die Toiletten sind in einem katastrophalen Zustand und der Komfort lässt zu wünschen übrig. **Buten un Binnen** berichtet von unzureichenden Elektro-Händetrocknern sowie dem Fehlen von Menstruationsprodukten. Es überrascht nicht, dass die Mehrheit der Schüler angibt, sich unwohl auf den Schulklos zu fühlen, und viele scheuen deren Nutzung.

Die Probleme sind vielfältig und zeigen, dass es an vielen ecken und Enden hapert. Ganze 13% der Schulklos in Bremen benötigen dringend eine Sanierung. Der Sanierungsbedarf für alle Toiletten, einschließlich der nur älteren Anlagen, beläuft sich auf beachtliche 70,2 Millionen Euro. Überdies gibt es kein eigenes Budget für die Sanierung von Schultoiletten, was die Situation zusätzlich erschwert. Immobilien Bremen hat zwar 49 Millionen Euro für den Unterhalt und die Sanierung der städtischen Gebäude zur Verfügung, jedoch bleibt der Sanierungsstaus in den Gebäuden bestehen. **Weser Kurier** berichtet von etwa 50 Schulpavillons, die unterdurchschnittliche Sanitäranlagen aufweisen, was etwa 10% aller Schulen in Bremen entspricht.

Vandalismus und Sanierungsbedarf

Ein nicht zu unterschätzendes Problem stellt außerdem der Vandalismus dar. Ganze 30% der Befragten sehen Schüler als mitverantwortlich für den schlechten Zustand der Toiletten. Neben unsachgemäßer Nutzung, die sich teilweise in mehr als nur Tagesunfällen äußert, haben Tiktok-Challenges die Situation zusätzlich verschärft. An Schulen wie der Oberschule Waller Ring und der Wilhelm-Kaisen-Oberschule sind die Missstände besonders gravierend. Pierre Hansen vom Zentralelternbeirat Bremen fordert ein gezieltes Sondersanierungsprogramm, um diesen Problemen ein Ende zu setzen.

Doch es gibt auch positive Ansätze! Einige Schulen haben bereits eigene Lösungen gefunden, um die Toilettensituation zu verbessern. Beispielsweise wurde an der Oberschule Roter Sand die Kontrolle durch offene Türen zu den Toilettenräumen verbessert, was positive Effekte auf die Vandalismusrate hatte.

Notwendigkeit moderner Toiletten

Die Rahmenbedingungen für Schultoiletten sind klar. Sauberkeit und eine ansprechende Gestaltung sind entscheidend für die Akzeptanz und die Nutzung durch Schüler. Grundlegende

Kriterien, die neben der Anzahl und Erreichbarkeit der Toiletten berücksichtigt werden müssen, besagen, dass eine adäquate Zahl an Toiletten und Urinalen in Bezug auf die Anzahl der Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte notwendig ist **Sichere Schule**. Auch Vorgaben zur Hygiene, Sicherheit und Barrierefreiheit haben hohe Priorität.

Bildungssenatorin Sascha Aulepp hat sich schriftlich zu der Problematik geäußert und betont, dass saubere Toiletten für Schüler nicht nur ein Wunsch, sondern ein selbstverständliches Bedürfnis sein sollten. Sie kündigte an, sich verstärkt für die Einrichtung moderner und hygienischer Toiletanlagen einzusetzen. Die Zeichen stehen also auf Umbruch – doch bis dahin bleibt vielen Schülerinnen und Schülern nur die resignierte Einsicht, dass auch im Schulalltag nicht alles sauber bleibt, was wünschenswert wäre.

Details	
Ort	Bremen, Deutschland
Quellen	• www.butenunbinnen.de • www.weser-kurier.de • www.sichere-schule.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net